

hoven und Mozart. Bei Letzteren bestand eine editorische Hauptaufgabe darin, die Urheberschaft zu überprüfen, da einige Kadenzten nur Überarbeitungen von Kadenzten Clara Schumanns darstellen, die aber teilweise ihrerseits auf verschollenen Kadenzten von Brahms beruhen. Hier herrscht nun größtmögliche Klarheit sowohl in der Bewertung als auch in der Wiedergabe aller verfügbaren Quellen.

Dieser ungewöhnliche Gesamtausgaben-Auftakt zu Brahms' Klavierwerken – von den Rändern in die Mitte? – bietet wissenschaftlich hervorragend dokumentierte Notentexte und ist editorisch sorgfältig ausgestattet. Vielleicht hätten sich manche Wiederholungen in der Darstellung von Einleitung und Bericht vermeiden lassen; dann wäre auch eine größere Lesefreundlichkeit erreichbar gewesen (die Einleitung umfasst 264 Fußnoten auf 24 Seiten). Warum die wenigen erhaltenen Vorformen der *Ungarischen Tänze* nicht gleich im Anhang stehen, sondern wohl einem Supplement vorbehalten bleiben, ist mir unbegreiflich. Ernsthafte Benutzer wird das nicht abschrecken. Praktische Benutzer hingegen mögen sich fragen, ob das Layout der Notenseiten wirklich so optimal ist, wie wir es von Henle gewöhnt sind: Oftmals stehen sechs von Brahms' weit ausgreifenden Akkoladen auf den Seiten; diese sind nicht selten bis tief an den unteren Rand bedruckt (S. 136); umgekehrt wirkt der unterschiedliche obere Rand des Satzspiegels verwirrend (vgl. S. 116 und 117, 129 und 130); manche Seite ist schlicht vollgepfropft (S. 127). Gut, das liegt auch etwas in der Natur der kunterbunten Sache; die Kieler Forschungsstelle selbst spricht auf ihrer Homepage vom „inhaltlich bislang heterogensten“ Band. Deswegen müsste aber die moderne Edition dieser Brahms'schen Parerga und Paralipomena nicht bisweilen nach „Kraut und Rüben“ aussehen – dies könnte manchen „vertreiben“.

(Dezember 2008)

Christoph Flamm

Eingegangene Schriften

HEINZ ACKER: Modulationslehre. Übungen, Analysen, Literaturbeispiele. Ein Handbuch für Studium und Lehre. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2009. 469 S., Nbsp. (Bärenreiter Studienbücher Musik. Band 17.)

DANIEL ALBRIGHT: Music speaks. On the Language of Opera, Dance, and Song. Rochester: University of Rochester Press 2009. XIV, 218 S., Abb., Nbsp. (Eastman Studies in Music.)

Ars musica & naissance d'une chrétienté moderne. Histoire musicale des réformes religieuses (XVI^e–XVII^e siècles). Hrsg. von Xavier BISARO und Jean-Yves HAMELINE. Tours: Centre d'études supérieures de la Renaissance 2008. 186 S., Abb., Nbsp.

Aus dir wird nie ein Pianist. Die Autobiographie von Artur Schnabel. Hrsg. von Werner GRÜNZWEIG und Lynn MATHESON. Aus dem Englischen von Hermann J. METZLER. Hofheim: Wolke Verlag 2009. 318 S., Abb.

Bach oder nicht Bach? Bericht über das 5. Dortmunder Bach-Symposium 2004. Hrsg. von Reinmar EMANS und Martin GECK. Dortmund: Klangfarben Musikverlag 2009. 180 S., Nbsp. (Dortmunder Bach-Forschungen. Band 8.)

Bach und die deutsche Tradition des Komponierens. Wirklichkeit und Ideologie. Festschrift Martin Geck zum 70. Geburtstag. Bericht über das 6. Dortmunder Bach-Symposium 2006. Hrsg. von Reinmar EMANS und Wolfram STEINBECK. Dortmund: Klangfarben Musikverlag 2009. 237 S., Nbsp. (Dortmunder Bach-Forschungen. Band 9.)

Beethoven's Tempest Sonata: Perspectives of Analysis and Performance. Hrsg. von Pieter BERGÉ. Leuven – Walpole, MA: Peeters 2009. IX, 341 S., Nbsp. (Analysis in Context. Leuven Studies in Musicology. Volume 2.)

XAVIER BISARO: Une Nation de fidèles. L'église et la liturgie parisienne au XVIII^e siècle. Turnhout: Brepols Publishers 2006. 475 S., Abb., Nbsp. (Collection „Épitome musical“.)

CORNELIA BROCKMANN: Instrumentalmusik in Weimar um 1800. *Aufführungspraxis – Repertoire – Eigenkompositionen*. Sinzig: Studio Verlag 2009. 435 S., Abb., Nbsp., CD-ROM (Musik und Theater. Band 7.)

FRANCESCO BUSSI: Brahms dopo Brahms. Tracce panoramiche di una discendenza e di un'eredità. Lucca: Libreria Musicale Italiana 2009. 132 S.

GIULIANO CASTELLANI: Ferdinando Paer. Biografia, opere e documenti degli anni parigini. Bern u. a.: Peter Lang 2008. 668 S., Nbsp. (Varia Musicologica 15.)

Johannes Ciconia. Musicien de la transition. Hrsg. von Philippe VENDRIX. Turnhout: Brepols Publishers 2003. 326 S., Abb., Nbsp. (Collection „Épitome musical“.)

Das deutsche Kirchenlied. Abteilung II: Geistliche Gesänge des deutschen Mittelalters. Melodien und Texte handschriftlicher Überlieferung bis um 1530. Band 3: Gesänge I–M (Nr. 331–536). Hrsg. von Max

LÜTOLF in Verbindung mit Mechthild SOBIELACAANITZ, Cristina HOSPENTHAL und Max SCHIENDORFER. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2009. XIV, 325 S.

MICHAEL DOWNES: Jonathan Harvey: *Song Offerings* and *White as Jasmine*. Farnham – Burlington: Ashgate 2009. XIV, 149 S., Nbsp. (Landmarks in music since 1950.)

ARNFRIED EDLER: Robert Schumann. München: Verlag C. H. Beck 2009. 127 S. (C. H. Beck Wissen.)

THOMAS ENSELEIN: Der Kontrapunkt im Instrumentalwerk von Joseph Haydn. Köln: Verlag Dohr 2008. 283 S., Nbsp. (musicolonia. Band 5.)

Das Erzbistum Köln in der Musikgeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts. Kongressbericht Köln 2005. Hrsg. von Klaus PIETSCHMANN. Redaktionelle Mitarbeit: Fabian KOLB. Kassel: Verlag Merseburger 2008. 402 S., Abb., Nbsp. (Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte. Band 172.)

César Franck im Kontext. Epoche, Werk und Wirkung. Bericht über das Internationale Musikwissenschaftliche Symposium „César Franck – Das Orgelwerk im Schaffenskontext“ vom 10. bis 13. Februar 2008 bei den César-Franck-Tagen der Philharmonie Essen. Hrsg. von Christiane STRUCKEN-PALAND und Ralph PALAND. Köln: Verlag Dohr 2009. 207 S., Abb., Nbsp.

LAURE GAUTHIER: *L'Opéra à Hambourg (1648–1728)*. Naissance d'un genre, essor d'une ville. Paris: Librairie Pups 2010. 471 S.

HEINRICH GEIGER: *Erlühende Zweige*. Westliche klassische Musik in China. Mainz u. a.: Schott Music 2009. 204 S., Abb.

Gluck der Europäer. Kongressbericht. Nürnberg, 5.–7. März 2005. Hrsg. von Irene BRANDENBURG und Tanja GÖLZ. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2009. 352 S., Abb. (Gluck-Studien. Band 5.)

JAN MARISSE HUIZING: Frédéric Chopin. Die Etüden. Entstehung, Aufführungspraxis, Interpretation. Mainz u. a.: Schott Music 2009. 158 S., Nbsp.

Jahrbuch 2008/2009 des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz. Hrsg. von Simone HOHMAIER. Mainz u. a.: Schott Music 2009. 235 S., Abb., Nbsp.

Mauricio Kagel bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt. Eine Dokumentation. Hrsg. und mit einer Einleitung von Björn HEILE und Martin IDDON. Hofheim: Wolke Verlag 2009. 148 S., Abb.

ALBERT KAUL: *Musikalische Bildung der Differenz*. Ein musikdidaktisches Modell – Theorie, Praxis und Anwendungsbeispiele. Köln: Verlag Dohr 2008. 182 S. (musicolonia. Band 4.)

Der Klang der Stadt. Musikkultur in Halle vom 17. bis zum 20. Jahrhundert. Hrsg. von Wolfgang RUF. Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag 2009. 256 S., Abb. (Forschungen zur hallischen Stadtgeschichte. Band 13.)

Das Klavierkonzert in Österreich und Deutschland von 1900–1945. (Schwerpunkt: Werke für Paul Wittgenstein). Symposium 2007. Eine Veröffentlichung der Franz Schmidt Gesellschaft. Hrsg. von Carmen OTTNER. Wien: Doblinger 2009. XIII, 389 S., Abb., Nbsp. (Studien zu Franz Schmidt XVI.)

ARMIN H. KUTSCHER: Das Unbegreifliche als hörbares Ereignis. Neue Musik in der römisch-katholischen Kirche. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2009. 286 S.

Lettres de compositeurs à Camille Saint-Saëns. Présentées et annotées par Eurydice JOUSSE et Yves GÉRARD. Préface de Pierre Ickowicz. Lyon: Symétrie 2009. [XII], 688 S. Abb., Nbsp.

Liber Amicorum. Festschriften for Music Scholars and Nonmusicians 1840–1966. Hrsg. von Zdravko BLAŽEKOVIĆ und James R. COWDERY. New York: Répertoire International de Littérature Musicale 2009. 599 S.

Librettoübersetzungen. Interkulturalität im europäischen Musiktheater. Hrsg. von Herbert SCHNEIDER und Rainer SCHMUSCH. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2009. 360 S., Abb. (Musikwissenschaftliche Publikationen. Band 32.)

LEWIS LOCKWOOD: Beethoven. Seine Musik. Sein Leben. Aus dem Amerikanischen von Sven HIEMKE. Kassel: Bärenreiter-Verlag / Stuttgart – Weimar: J. B. Metzler 2009. XII, 456 S., Abb.

ANNETTE LOSE: Peter-Hacks-Vertonungen. Verzeichnis der Vertonungen lyrischer Werke von Peter Hacks 1949 bis 2008. Mit einem Anhang zu den Film- und Tonaufzeichnungen. Mainz: Verlag André Thiele 2009. 222 S. (Edition Neue Klassik. Nr. 2.)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke (MWV). Studien-Ausgabe von Ralf WEHNER. Wiesbaden u. a.: Breitkopf & Härtel 2009. LXXXVIII, 595 S. (Leipziger Ausgabe der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy. Serie XIII Werkverzeichnis. Band 1A.)

Mozart Studien. Band 18. Hrsg. von Manfred Hermann SCHMID. Tutzing: Hans Schneider 2009. 423 S., Abb., Nbsp.

George Onslow – Beiträge zu seinem Werk. Erster Teil. Hrsg. von Thomas SCHIPPERGES. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2009. 321 S., Nbsp. (Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Schriften 1.)

Passagen. Theorien des Übergangs in Musik und anderen Kunstformen. Hrsg. von Christian UTZ

und Martin ZENCK. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2009. 244 S., Nbsp. (musik.theorien der gegenwart 3.)

Giuseppe Ottavio Pitoni e la musica del suo tempo. Atti del Convegno Internazionale di Studi. Rieti 28–29 Aprile 2008. Hrsg. von Gaetano STELLA. Rom: Istituto Italiano per la Storia della Musica 2009. 302 S., Nbsp.

ROBERT POURVOYEUR: Jacques Offenbach. Essays zur Rehabilitierung eines Komponisten. Übersetzt und hrsg. von Peter HAWIG. Fernwald: Musikverlag Burkhard Muth 2009. 346 S. (Jacques-Offenbach-Studien. Band 5.)

CORNELIUS L. REID: Erbe des Belcanto. Prinzipien funktionaler Stimmentwicklung. Mit einem Beitrag von Carol BAGGOTT-FORTE. Hrsg. und übersetzt von Leonore BLUME und Margaret PECKHAM. Mainz u. a.: Schott Music 2009. 160 S.

EVA RIEGER: Leuchtende Liebe, lachender Tod. Richard Wagners Bild der Frau im Spiegel seiner Musik. Düsseldorf: Artemis und Winkler 2009. 296 S., Nbsp.

LEE A. ROTHFARB: August Halm. A Critical and Creative Life in Music. Rochester: University of Rochester Press 2009. XIX, 293 S., Abb., Nbsp. (Eastman Studies in Music.)

PRISCA SALIB: Ermanno Wolf-Ferrari – Der Schmuck der Madonna. Eine veristische Oper? Tutzing: Hans Schneider 2009. 257 S., Nbsp.

WALTER SALMEN: Zu Tisch bei Johann Sebastian Bach. Einnahmen und „Consumtionen“ einer Musikerfamilie. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2009. 138 S., Abb.

THOMAS SCHIPPERGES: Musik und Bibel. 111 Figuren und Motive, Themen und Texte. Band 1: Altes Testament, Band 2: Neues Testament. 146, 144 S., Abb. Kassel: Bärenreiter-Verlag 2009 (Bärenreiter Basiswissen.)

THOMAS SCHMIDT-BESTE: Textdeklamation in der Motette des 15. Jahrhunderts. Turnhout: Brepols Publishers 2003. XV, 556 S., Nbsp. (Collection „Épitome musical“.)

CHRISTINA M. STAHL: Was die Mode streng geteilt?! Beethovens Neunte während der deutschen Teilung. Mainz u. a.: Schott Music 2009. 283 S.

Richard Strauss. Sein Leben und Werk im Spiegel der zeitgenössischen Karikatur. Ausgewählt und kommentiert von Roswitha SCHLÖTTERER-TRAIMER. Mainz u. a.: Schott Music 2009. 368 S., Abb. (Veröffentlichungen der Richard-Strauss-Gesellschaft. Band 20.)

STEFANIE STRIGL: Die musikalische Chiffrierung des Bösen. Eine Untersuchung zum Werk von Arrigo Boito. Tutzing: Hans Schneider 2009. 398 S., Nbsp. (Münchener Veröffentlichungen zur Musikgeschichte. Band 65.)

WOLFGANG und ARMIN SUPPAN: Das Blasmusik-Lexikon. Komponisten – Autoren – Werke – Literatur. 5. Auflage des Lexikons des Blasmusikwissens. Kraichtal: HeBu Musikverlag 2009. 839 S.

Telemann und Frankreich – Frankreich und Telemann. Bericht über die Internationale Wissenschaftliche Konferenz, Magdeburg, 12. bis 14. März 1998, anlässlich der 14. Magdeburger Telemann-Festtage. Hrsg. von Carsten LANGE, Brit REIPSCH und Wolf HOBOMH. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2009. 310 S., Nbsp. (Telemann-Konferenzberichte. Band XII.)

Theater und 19. Jahrhundert. Hrsg. von Petra STUBER und Ulrich BECK. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2009. 245 S. (Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Schriften 2.)

„true to life“ – Händel, der Klassiker. Hrsg. von Ute JUNG-KAISER und Matthias KRUSE. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2009. 290 S., Abb. (Wegzeichen Musik 4.)

Übergänge. Der Komponist und Dirigent Johannes Kalitzke. Hrsg. von Stefan DREES und Frieder REININGHAUS. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2009. 119 S., Abb., Nbsp.

KLAUS VELTEN: Bewahren und Erneuern. Beiträge zur Kompositionsgeschichte und Ästhetik. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2009. 71 S., Nbsp.

RICHARD WAGNER: Sämtliche Briefe. Band 17: Briefe des Jahres 1865. Hrsg. von Martin DÜRRER. Redaktionelle Mitarbeit: Isabel KRAFT. Wiesbaden u. a.: Breitkopf & Härtel 2009. 797 S.

CHRIS WALTON: Othmar Schoeck. Life and Works. Rochester: University of Rochester Press 2009. 444 S., Abb. (Eastman Studies in Music.)

Weberiana. Mitteilungen der Internationalen Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft e. V. Heft 19 (Sommer 2009). Redaktion: Frank ZIEGLER. Tutzing: Hans Schneider 2009. 252 S.

„Wohin geht der Flug? Zur Jugend“. Franz Schreker und seine Schüler in Berlin. Hrsg. von Markus BÖGGEMANN und Dietmar SCHENK. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2009. 162 S., Nbsp. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 54.)

CHRISTOPH WÜNSCH: Satztechniken im 20. Jahrhundert. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2009. 214 S., Nbsp., CD (Bärenreiter Studienbücher Musik. Band 16.)